

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem **Titelbild** sehen Sie Herr Kranz bei der Wahl zum Bewohnerbeirat. Der Beirat ist das Interessenvertretungsorgan der Bewohner und trifft sich monatlich mit der Geschäftsführung.

Hier werden Beschwerden und Verbesserungsvorschläge vorgebracht und besprochen. Auch unsere Baupläne werden hier vorgestellt und diskutiert. Bisher hatten wir stets eine sehr gute Zusammenarbeit. Dafür möchte ich dem „alten“ Beirat herzlich danken und dem neuen Beirat gratulieren und mir eine ebenso gute Zusammenarbeit wünschen. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch kein bestätigtes Wahlergebnis vorliegt, verweise ich auf unsere Aushänge die Sie hierüber ausführlich informieren werden.

Das Thema **Ersatzneubau und Umbau des Ev. Altenzentrums Hückelhoven** wird immer aktueller. Zur Zeit befinden sich unsere diesbezüglichen Pläne im Abstimmungsprozess mit dem Landschaftsverband Rheinland und der örtlichen Heimaufsicht. Diese prüfen ob die gesetzlichen Vorschriften des WTG und APG inklusive der Durchführungsverordnungen (DVO) eingehalten werden und welche der geplanten Kosten sogenannte „Must have“ Kosten sind, also Kosten die für den Betrieb unabdingbar sind. Das könnten beispielsweise Kosten für den Brandschutz sein. Nur diese Kosten würden später in die Neuberechnung des Investitionskostensatzes berücksichtigt einfließen. Dies ist wichtig, da diese Kosten langfristig über die Investitionskosten refinanziert wären. Entweder vom Selbstzahlern selber oder vom Kreis Heinsberg bei Pflegegeld- oder Sozialhilfeempfängern.

Sobald der Abstimmungsprozess abgeschlossen ist und auch Banken bei der Kreditvergabe positiv bescheiden, geht es in die entscheidende Phase. Erst dann können wir auch verbindlich Bauanträge stellen und einen Bauzeitenplan realistisch abbilden.

Bevor das geschieht werden wir in Angehörigenversammlungen der einzelnen Wohnbereiche unsere Pläne, erwartete Kosten und die Zeitschiene vorstellen.

Der angekündigte **W-LAN Ausbau** war durch den großen Impfdurchbruch ins stocken geraten, da auch die Monteure das Haus nicht betreten durften. Nun sind die Arbeiten endlich abgeschlossen. Bis auf eine Sache ... die Accesspoints fehlen noch. Durch die bekannt schwierige Liefersituation im IT Bereich ist auch noch keine konkrete Lieferzusage in Sicht. Leider funktioniert das W-LAN nur mit diesen Boxen, deswegen müssen wir uns hier weiter gedulden. Dabei wäre ein flächendeckendes W-LAN gerade in Coronazeiten besonders wichtig.

Leider gibt es von der „**Corona-Front**“ auch nicht viel positives zu berichten. Nachdem Anfang Januar endlich alle Wohnbereiche von der Heimaufsicht aus der Quarantäne entlassen wurden und sich Bewohner, Besucher und Mitarbeiter wieder treffen konnten, sehen wir jetzt die ersten Omikronfälle auf uns zukommen. Bisher sind vereinzelte Bewohner und Mitarbeiter betroffen und nur diese Bewohner befinden sich in Zimmerquarantäne. Es ist jedoch illusorisch zu glauben, dass es bei dieser hochansteckenden Variante, bei Einzelfällen bleibt. Wir müssen also wieder mit Quarantänemaßnahmen für einzelne Wohnbereiche bzw. auch für das ganze Haus rechnen.

Deswegen bitte ich Sie schon jetzt Ihre Besuche zu reduzieren und äußerste Vorsicht walten zu lassen. Evtl. kann man in der Verwandtschaft auch nur eine Kontaktperson bestimmen, die Besuche durchführt und den anderen dann berichtet. Nur Kontaktreduzierung, konsequentes tragen der FFP-2 Maske und das Einhalten der übrigen Hygienemaßnahmen bietet vermeintlich Sicherheit.

Allerdings kann ich Ihnen dieses nur ans Herz legen, entscheiden müssen Sie es selber, da die Besuchsregelung des Gesetzgebers uningeschränkten Besuch (im Zimmer auch ohne Maske) bei nicht infizierten Bewohnern erlaubt.

Wir hoffen für Sie, unsere Bewohner und auch unsere Mitarbeiter, das die Verläufe milde und von kurzer Dauer sind. Aber wirklich sicher und vorhersehbar ist in dieser Pandemie scheinbar nichts.



Josef Ross
 Bad- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG
 Rheinstr. 9
 41836 Hückelhoven
 Telefon (0 24 33) 4 40 04
 Telefax (0 24 33) 4 40 07



Betroffene Bewohner und deren Angehörige halten wir telefonisch auf dem Laufenden, bei Quarantäne für den ganzen Wohnbereich auch alle Kontaktpersonen. Bitte bedenken Sie auch, dass dies eventuell mit einigem Verzug erfolgt, da auch unsere Mitarbeiter ausfallen und im schlimmsten Fall nur Notbesetzungen arbeiten. Bisher ist es aber eindeutig zu früh vom schlimmsten Fall auszugehen.

Seien Sie versichert, dass wir unser Bestes geben und uns ständig mit den Ordnungsbehörden austauschen, damit es Ihren Angehörigen in dieser Krise gut geht. Über Facebook werden wir auch weiterhin kleine Mutmacher posten, um Ihnen zu zeigen, dass das Leben hier weitergeht und wir dem Virus trotzen werden.

Passen Sie auf sich auf und schützen Sie sich in dieser besonderen Zeit so gut es eben geht.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Ev. Altenzentrum Hückelhoven gGmbH
 Melanchthonstr. 7
 41836 Hückelhoven
 Tel.: 02433/9091-0 Fax : -644
 St.Nr. 208/5891/0229 AG MG HRB 12355
 www.evaltenzentrum-hueckelhoven.de
 markus.louis@evaltenzentrum-hueckelhoven.-

